marantz®

Model 6300
Turntable

MARANTZ CO., INC. 20525 NORDHOFF STREET, CHATSWORTH, CA 91311
A WHOLLY-OWNED SUBSIDIARY OF SUPERSCOPE INC., CHATSWORTH, CA 91311

DEUTSCHER TEXT

VORWORT

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung gründlich, damit Sie dem Plattenspieler Modell 6300 grösstmögliche Leistung und Hörgenuss abgewinnen können. Obwohl die Installation des Plattenspielers nicht kompliziert ist, sollten die einzelnen Schritte beim Zusammenbau genau in der gegebenen Reihenfolge vorgenommen werden. Die von uns empfohlene Anleitung stellt sicher, dass Sie die beispielhafte Leistung erhalten, deren das Modell 6300 fähig ist.

Das Handbuch ist mehrsprachig abgefasst und für den Vertrieb von Marantz-Geräten in der ganzen Welt gültig.

Ihr Marantz–Gerät ist speziell für die in Ihrer Gegend gültigen elektrischen Sicherheitsvorschriften ausgelegt. Um den Unterschied zwischen Ihrem Gerät und dem in diesem Handbuch abgebildeten und beschriebenen Gerät genau zu ermitteln, wird der Buchstabe am Ende der Fabrikationsnummer in der folgenden Tabelle aufgesucht.

A – Betriebsspannung: 240 V ∿.
C – Betriebsspannung: 120 V ∿. Umstellung auf andere Betriebsspannungen ist nicht möglich.
E – Betriebsspannung: 220 V ∿.
N – Betriebsspannung: 220 V ∿.
P – Betriebsspannung: 120 V ∿.

Der Spannungsumschalter befindet sich auf der Bodenplatte des Gerätes.

Ist es erforderlich, dieses Gerät auf eine andere Betriebsspannung umzustellen, so muß die im Gerät befindliche Sicherung gegen eine entsprechende andere Sicherung ausgetauscht werden.

WEGEN GARATIEINFORMATION WENDEN SIE SICH AN IHREN ÖRTLICHEN MARANTZ-HÄNDLER.

NACH DEM AUSPACKEN

Der Plattenspieler ist in Schaumstoff verpackt worden, daß extra so konstruiert ist, dass es ihn vor Transportschäden schützt. Wenn Sie den Plattenspieler aus dem Karton herausgenommen haben, legen Sie das Packmaterial, das Füll- und Dampfmaterial in den Karton zurück und bewahren es für künftigen Gebrauch auf. Das Packmaterial wird sich als sehr nützlich bei der Verhinderung von Schaden erweisen, sollte es sich als notwendig erweisen, das Modell 6300 zu transportieren oder zu versenden. Achten Sie vor allem darauf, dass Sie nicht aus Versehen irgendwelche der zusammen mit dem Gerät verpackten Teile wegwerfen oder verlieren. Eine Anleitung für das Wiederverpacken finden Sie auf Seite 38 dieses Handbuches.

Untersuchen Sie Ihren plattenspieler bitte sorgfältig auf irgendwelche Anzeichen von Transportbeschädigung. Strenge Handhabung unserer Qualitätskontrolle und unser Stolz als Fachleute gewährleisten, daß jedes Modell 6300 das Werk in perfektem Zustand verläßt. Falls das Gerät beschädigt oder betriebsunfähig ist, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich Ihren Händler. Ist Ihnen das Gerät direkt zugegangen, benachrichtigen Sie bitte sofort den Spediteur. Nur Sie, der Warenempfänger, sind berechtigt, gegenuber dem Spediteur Anspruch auf Transportschadenersatz geltend zu machen. Dazu ist es erforderlich, den Karton sowie alles Verpakungmaterial als Beweisstücke für die Inspektion durch den Spediteur aufzubewahren. Sollten Sie in einem solchen Fall Unterstützung benötigen, unterrichten Sie bitte Ihren Händler und, falls nötig und unumgänglich, auch den Marantz-Importeur, der Ihnen gern zur Seite stehen wird.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNGEN

Der Marantz Plattenspieler Modell 6300 verkörpert die fortgeschrittene, bahnweisende Konstruktion und beispiellose Technik, für die Marantz in der Audioindustrie berühmt ist.

Das Modell 6300 ist mit einem servo-gesteuerten, direkt angetriebenen Plattenteller und einem auf Kardanlagern montierten Präzisionsarm ausgerüstet. Das Modell 6300 verfügt ausserdem über hydraulisch bedämpfte Tonarmabsenkung, automatische Abschaltung, kapazitätsarme Tonkabel, die für den Gebrauch mit CD-4 geeignet sind und stoßabsorbierende, verstellbare Füße zur Verhinderung von akustischer Rückkopplung.

INDEX ZUM SCHNELLEN AUFFINDEN

Abbildung 1 zeigt die Lage der Hauptregler und Justierelemente am Modell 6300. Bei jedem einzelnen Element ist die Seitenzahl angegeben, auf der Sie eine Beschreibung finden können.

Bevor Sie sich daran machen, Ihren neuen Plattenspieler anzuschliessen, sollten Sie sich einen Augenblick Zeit nehmen, damit Sie sich mit einigen der Elemente und den in diesem Handbuch vorkommenden Fachausdrücken vertraut machen.

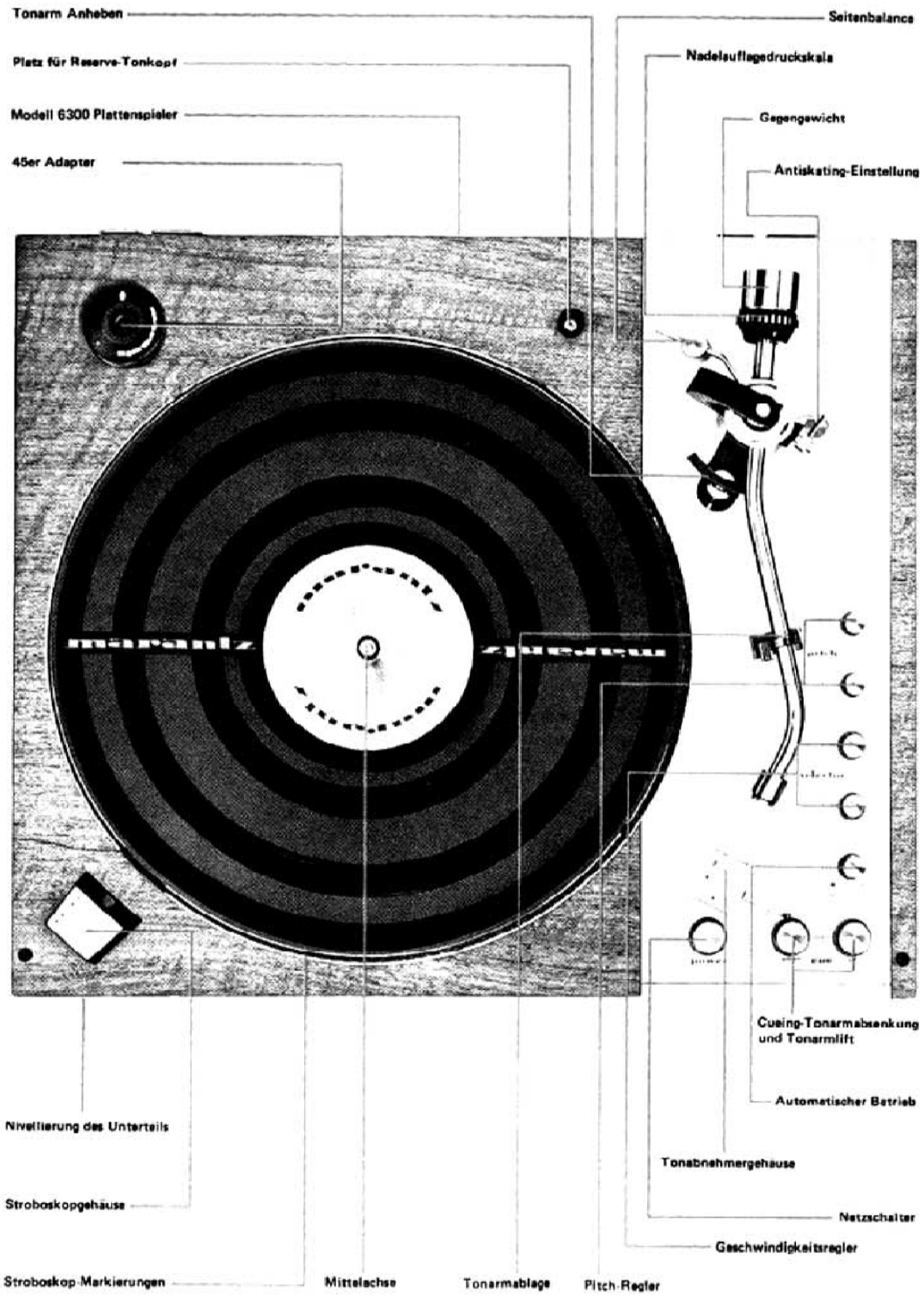

Abbildung 1. Hauptregler und -einstellungen

VORBEREITUNG FÜR DIE INBETRIEBNAHME

AUFSTELLEN DES PLATTENSPIELERS

Der Aufhängung und Tonarm kann nur eine optimale Leistung abgewonnen werden, indem das Gerät auf einer flachen, ebenen, vibrationsfreien Oberfläche aufgestellt wird, die vor plötzlichen Bewegungen oder Stössen geschützt ist. Das Modell 6300 ist mit Schock-absorbierenden, verstellbaren Füßen ausgerüstet, die akustische Rückkopplungen unterdrücken sollen. Dennoch ist es ratsam, den Plattenspieler nicht auf oder in der Nähe von Lautsprechergehäusen aufzustellen.

Die Netztransformatoren in Verstärkern können starke Magnetfelder erzeugen. Wenn ein magnetischer Tonabnehmer innerhalb eines derartigen Magnetfeldes arbeitet, kann das zu Brummen führen. Vermeiden Sie es darum, den Plattenspieler in der Nähe eines grossen Leistungsverstärkers aufzustellen.

AUSBALANCIEREN DES UNTERTEILS

Die vertikale Höhe jedes einzelnen Fusses kann durch Drehen des äusseren Ringes an jedem Fuss verstellt werden. Von oben gesehen wird ein Drehen im Uhrzeigersinn das Unterteil anheben. Umgekehrt wird ein Drehen im entgegengesetzten Uhrzeigersinn das Unterteil senken.

Stellen Sie die Füsse so ein, dass das Gewicht des Unterteils gleichmässig und fest verteilt ist. Die Oberfläche des Unterteils sollte waagerecht sein.

TONABNEHMER

Jeder hochqualitative Stereo-Tonabnehmer, einschliesslich für CD-4 4-Kanal Wiedergabe konstruierte Tonabnehmer, wird bei dem Marantz 6300 ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. Wenn Sie noch keinen Tonabnehmer haben sollten, wird Ihr Marantz Händler Ihnen gerne bei der Auswahl eines Ihren Audioansprüchen gerecht werdenden Tonabnehmers helfen.

TONKOPF-GEHÄUSE

Das Modell 6300 ist mit zwei Tonkopf-Gehäusen versehen. Es wurden zwei Gehäuse beigelegt, damit die Tonabnehmer leicht ausgewechselt werden können. (Es ist wesentlich leichter, zwei verschiedene Tonabnehmer auszuwechseln und zu vergleichen, wenn sie bereits in Gehäusen befestigt sind!) Wenn Sie mehr als zwei Tonabnehmer wechselweise benutzen wollen, können Sie sich bei Ihrem Marantz Händler zusätzliche Gehäuse besorgen. Das zusätzliche Gehäuse kann in der Aussparung auf der Oberfläche des Unterteils aufbewahrt werden.

ANBRINGUNG DES TONABNEHMER SYSTEMS

Achten Sie beim Umgang mit Ihrem Tonabnehmer System darauf, dass Sie nicht die Nadel beschädigen. Wenn sie einmal durch unsachgemässe Handhabung verbogen wurde, kann sie nicht wieder geradegebogen werden; sie muss ersetzt werden. Wenn das Tonabnehmersystem mit einem Nadelschutz versehen ist, entfernen Sie diesen erst dann, wenn das Tonabnehmersystem am Tonarm angebracht ist.

Das Tonkopf-Gehäuse lässt sich in den Tonarm hineinstecken und wird von einer Überwurfmutter festgehalten. Das Tonabnehmersystem wird im Gehäuse von zwei Schrauben festgehalten, durch Schlitze an der Oberseite des Tonkopfgehäuses. Passende Schrauben und Muttern

Abbildung 2. Verstellbarer Fuss

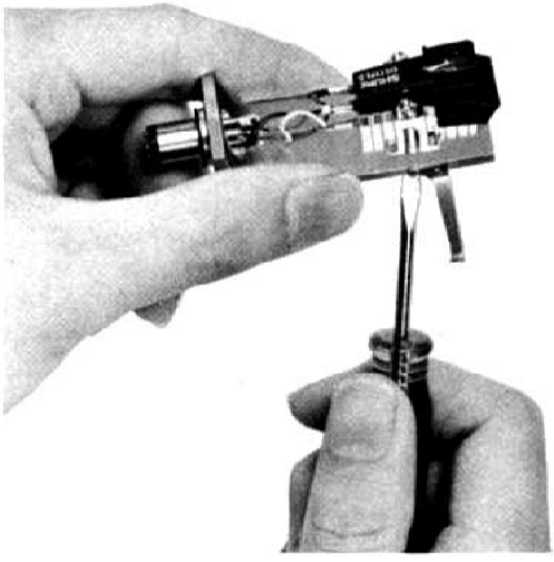

Abbildung 3. Anbringung des Tonabnehmers

sowie ein kleiner Schraubenzieher liegen dem Modell 6300 bei. Distanzscheiben werden vom Tonabnehmer-Hersteller mitgeliefert. Es liegt auf der Hand, dass das Tonabnehmersystem sich wesentlich leichter einbauen lässt, wenn das Tonkopfgehäuses noch nicht mit dem Tonarm verbunden ist.

Bevor der Tonabnehmer mit dem Tonkopfgehäuses verschraubt wird, sollten die Kabelschuhe an den Kabelenden im Tonkopfgehauses an die entsprechenden Tonabnehmer-Anschlüsse aufgeschoben werden.
Die Kabel weisen folgenden Farbcode auf:

RECHTER KANAL	– ROT
RECHTER KANAL MASSE	– GRÜN
LINKER KANAL	– WEISS
LINKER KANAL MASSE	– BLAU

Auf dem Tonabnehmersystem oder auf der beiliegenden technischen Beschreibung können durch Farbpunkte die Anschlüsse identifiziert werden. Möglicherweise ist es erforderlich, die Kabelschuhe leicht mit Ihren Fingern zusammenzudrücken, dammit sie fest auf die Kontaktstifte einiger Tonabnehmersysteme passen.

Nachdem die Kabel verbunden sind, stecken Sie die Schrauben durch die Oberseite des Tonkopfgehäuses und die Aussparung am Tonabnehmersystem selbst. Befestigen Sie dann die beiden Muttern so, dass sie den Tonabnehmer gerade eben festhalten (es ist gut möglich, dass sie zwecks Verschiebung des Tonabnehmers im Gehäuse wieder gelockert werden müssen). Ausserdem wird es wohlmöglich nötig sein, Distanzscheiben zwischen dem Tonabnehmersystem und dem Tonkopfgehäuses anzubringen, damit die Nadel im richtigen Winkel sitzt. Das kann natürlich erst dann geprüft werden, wenn das Tonkopfgehäuses am Arm befestigt worden ist.

Klemmen Sie die Kabel so hinter den Tonabnehmer, dass sie nicht stören.

Bringen Sie jetzt das Tonkopfgehäuses am Tonarm an.

EINSTELLUNGEN

Nachdem der Tonkopf angebracht worden ist, müssen zur Erreichung einer optimalen Übertragung verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. Zuerst muss der Nadelüberhang eingestellt werden; dann der vertikaler Spurwinkel, die Tonarm-Balance, die seitliche Balance, das Auflagegewicht und das Antiskating-Gewicht. Diese Einstellungen werden in den nachrolgenden Abschnitten erläutert.

NADEL-ÜBERHANG

Der Plattenspieler Modell 6300 ist so konstruiert, dass er dann mit der geringsten Verzerrung arbeitet, wenn die Spitze der Nadel sich in einer bestimmten Entfernung von dem Tonarm-Drehpunkt befindet. Aus diesem Grunde ist das Tonarm-Gehäuse mit Schlitzen versehen, sodass der Tonabnehmer mit seinen Befestigungsschrauben in Richtung auf den Drehpunkt oder vom Drehpunkt weg bewegt werden kann. Damit wird genaugenommen der Radius des von der Nadel beschriebenen Bogens verändert.

Die Zubehörpackung enthält einen 45er Platteneinsatz. Der Platteneinsatz ist extra mit einem Pfeil und einem Punkt versehen worden, um Ihnen das Einstellen des korrekten Nadelüberhanges zu erleichtern. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stecken Sie den 45er Platteneinsatz bei ruhendem Plattenteller auf die mittlere Achse, wobei der Pfeil zur Rückseite des Plattenspielers zeigen muss.
2. Heben Sie den Tonarm von der Tonarmablage, und entfernen Sie die Schutzhülle (soweit vorhanden) vpn der Nadel.
3. Halten Sie die Nadelspitze über den 45er Adapter, und stellen Sie das Tonabnehmersystem so ein, dass die Nadelspitze sich genau über dem Punkt befindet.
4. Stellen Sie sicher, dass der Tonabnehmer nicht schief sitzt: die Seiten des Tonabnehmers müssen parallel zu den Gehäuseseiten sein.

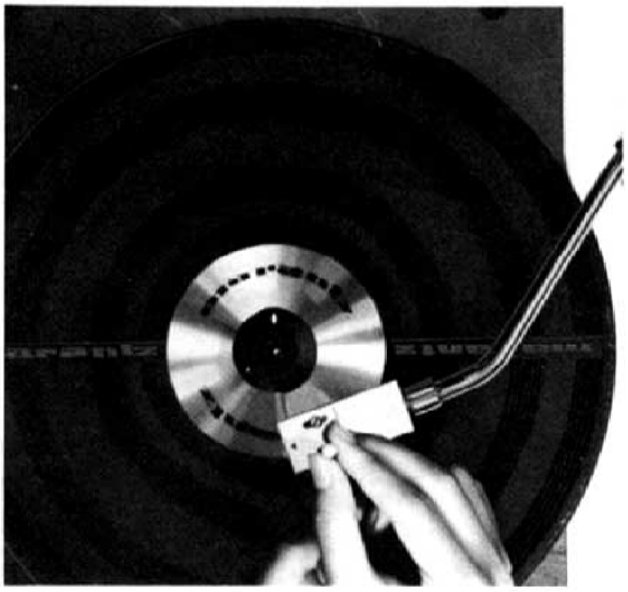

Abbildung 4. Nadelüberhang-Einstellung

5. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben an.

Wenn Sie den Nadel-Überhang einstellen, achten Sie darauf, dass das Tonabnehmersystem gerade befestigt wird: Die Seiten des Tonabnehmersystems müssen parallel zu den Seiten des Gehäuses laufen.

SENKRECHTE TONARMBALANCE

Das verstellbare Gegengewicht am Ende des Tonarmes ist verantwortlich für Tonarmbalance und den Auflagedruck. Da es keine zwei Tonabnehmertypen gibt, die das gleiche Gewicht haben, müssen Balance und Auflagedruck jedesmal neu eingestellt werden, wenn ein anderes Tonabnehmersystem benutzt wird.

Zuerst muss zur Gewinnung eines Referenzpunktes der gesamte Arm (mit eingebautem Tonabnehmer) ausbalanciert werden. Wenn der Tonabnehmer einen abnehmbaren Nadelschutz hat, entfernen Sie diesen (wie Sie es beim Abspielen einer Schallplatte machen würden). Lösen Sie den Tonarm von der Tonarmablage.

Bewegen Sie den Arm nach links von der Auflage weg, und prüfen Sie dann die Balance. Halten Sie den Arm nicht über den Plattenteller, weil der Antiskating-Mechanismus (Abbildung 5) die Balance beeinflussen konnte.

Zum Ausbalancieren des Armes verändern Sie die Position des Gegengewichts durch Drehen. Eine Nadeldruckskala ist unmittelbar vor dem Gegengewicht angebracht. Ein Drehen der Nadeldruckskala verändert die Position des Gegengewichtes nicht. Wenn Sie die Balance ändern wollen, müssen Sie das Gegengewicht selbst halten und drehen.

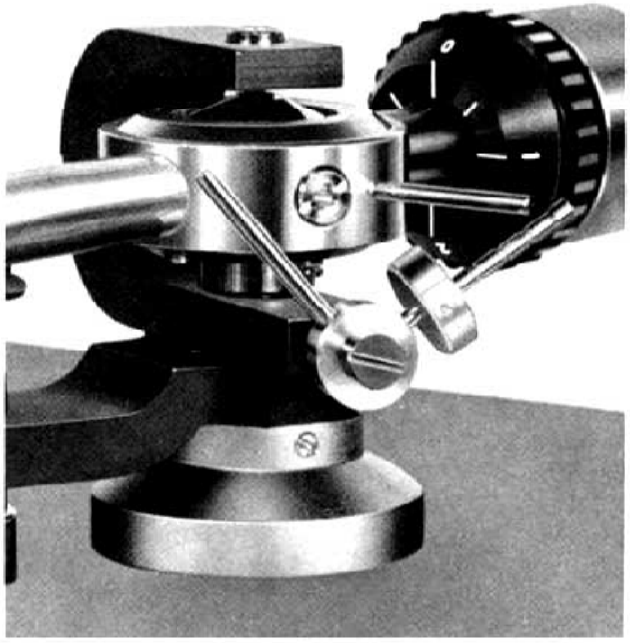

Abbildung 5. Tonarm-Balanceeinstellung

Stellen Sie das Gewicht so ein, dass der Arm horizontal liegt (parallel zur Plattentelleroberfläche) und dass der Tonabnehmer in der Luft hängt. Stellen Sie jetzt – ohne das Gegengewicht zu bewegen – die Nadeldruckskala so ein, dass sie auf Null zeigt. Damit ist ein Referenzpunkt für die Einstellung das Auflagegewichtes gewonnen, die nach Überprüfung der seitlichen Balance vorgenommen wird.

SEITLICHE BALANCE

Die seitliche Balance wird eingestellt, während der Tonabnehmer über der Plattentelleroberfläche frei schwebt. Der Zweck der Einstellung ist es, sicherzustellen, dass der Tonarm nicht von irgendwelchen unerwünschten lateralen (seitlichen) Kräften beeinflusst wird.

Das Seitenbalance-Gewicht befindet sich links von den Gegengewichten. Es ist mit einer kleinen Klemmschraube befestigt.

Bringen Sie den Arm in die gleiche Position wie beim Überprüfen der senkrechten Balance. Heben Sie den Plattenspieler zuerst auf der linken und dann auf der rechten Seite um rund 5 Zentimeter an. Der Arm dürfte sich nicht bewegen, wenn der Plattenspieler auf diese Weise gekippt wird. Sollte er es doch tun, ändern Sie die Position des Seitenbalance-Gewichts, bis beim Kippen des Plattenspielers keine Armbewegung mehr festzustellen ist. Die Position des Gewichtes kann durch Lockern der kleinen Klemmschraube am Gewicht, wie in Abbildung 6 gezeigt, verändert werden.

NADELAUFLAGEDRUCK

Den empfohlenen Nadelauflagedruck entnehmen Sie bitte der dem Tonabnehmersystem beigelegten Gebrauchsanweisung.

Nadelauflagedruck – der nach unten gerichtete Druck der Nadel gegen die Schallplatte- wird gewonnen, indem die Balance des Tonarmes in der entsprechenden Richtung verändert wird. Das heisst, dass das Gegengewicht nach innen (in Richtung auf den Tonarm-Drehpunkt) gedreht wird, bis der gewünschte nach unten gerichtete Druck erzielt worden ist.

Die Nadeldruckskala ist über eine Rutschkupplung mit dem Gegengewicht verbunden, sodass sie sich beim Drehen des Gegengewichtes zusammen bewegen. Die Zahlen auf dem Skalenschild entsprechen einem Auflagegewicht in Gramm. Wenn das gewünschte Auflagegewicht also zwei Gramm ist, drehen Sie das Gegengewicht nach innen, bis die Nadeldruckskala 2 registriert.

ANTISKATING-EINSTELLUNG

Der Antiskating–Hebel ist dazu gedacht, der natürlichen Neigung des Armes, beim Abspielen einer Schallplatte in Richtung auf deren Mitte zu "rutschen", entgegenzuwirken. Je grösser das benutzte Auflagegewicht ist, desto mehr Antiskating-Kraft wird benötigt.

Das Antiskating–Gewicht lässt sich mit einer gekerbten Gradeinteilung, die den Nadelauflagedruck-Markierungen auf der Nadeldruckskala entspricht, einstellen. Bei einem Auflagegewicht von 2,5 Gramm wird das Gewicht mit der Kerbe ausgerichtet, die dem Hebelende am nächsten ist. Die nächsten drei Kerben entsprechen 2,0, 1,5 und 1,0 Gramm. (Siehe Abbildung 7).

Legen Sie den Arm wieder auf die Auflage.

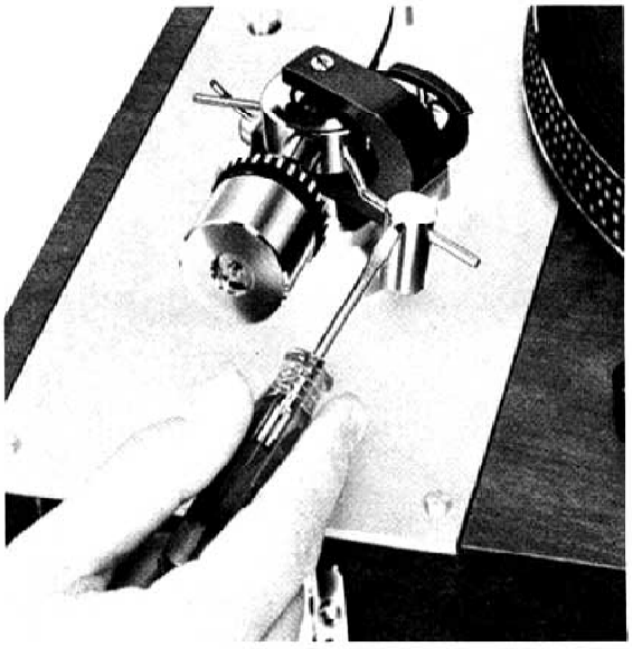

Abbildung 6. Seitenbalance-Gewicht

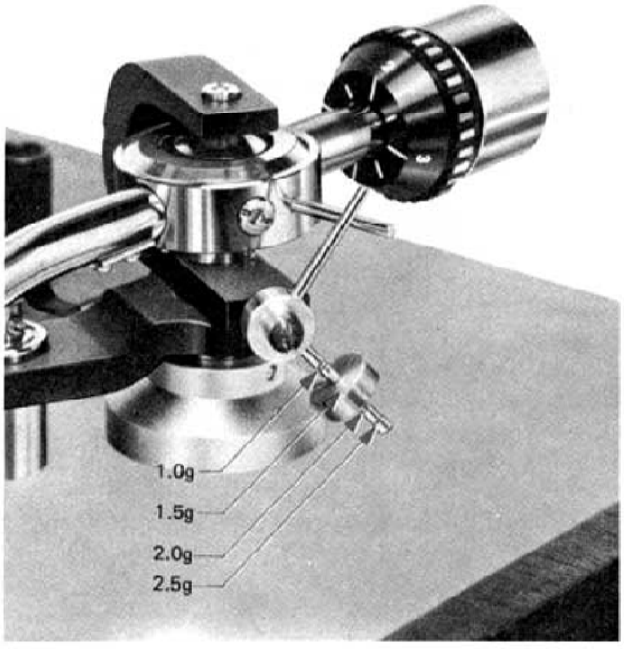

Abbildung 7. Antiskating-Mechanismus

VERTIKALER SPURWINKEL

Nachdem der Tonarm für die Inbetriebnahme vorbereitet worden ist, ist es wichtig, den vertikalen Spurwinkel zu prüfen, weil ein inkorrekter vertikalen Spurwinkel Verzerrung und vorzeitige Plattenabnutzung verursachen würde. Die meisten Tonabnehmer sind so konstruiert, dass die Nadel sich im korrekten Winkel bewegt, wenn der Tonabnehmer an einer parallel zur Schallplatte liegenden Oberfläche befestigt wird (siehe Abbildung 8). Die Innenseite des Tonkopf-Gehäuses (an der der Tonabnehmer befestigt ist) liegt parallel zur Schallplattenoberfläche, wenn der Tonarm sich in der Horizontallage befindet. Überprüfen Sie den Winkel des Tonarmes beim Abspielen einer Schallplatte mit den Augen. Wenn er nicht gerade und parallel mit der Plattenoberfläche ist, muss die Höhe des Tonarm-Drehpunktes verändert werden.

ANMERKUNG: Einige Tonabnehmersysteme sind so konstruiert, dass sich das Tonabnehmersystem in einem Winkel zu seinen eigenen Befestigungslaschen befindet. Kein Versuch sollte gemacht werden, diesen Winkel zu verändern, sorgen Sie nur dafür, dass die Oberflächen der Tonabnehmer-Befestigungslaschen parallel zu der Tonarm-Gehäuseoberfläche sind, bevor Sie die Tonarmhöhe einstellen.

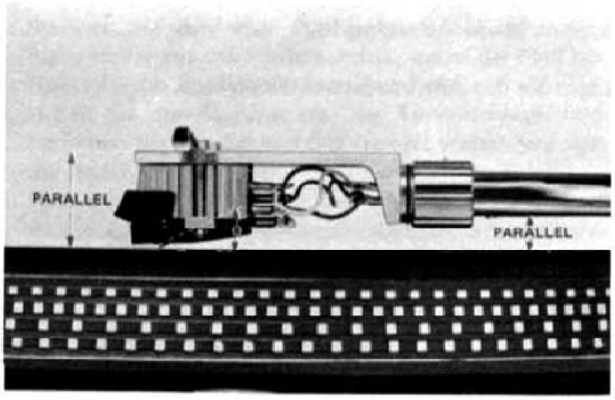

Abbildung 8. Schleppwinkel

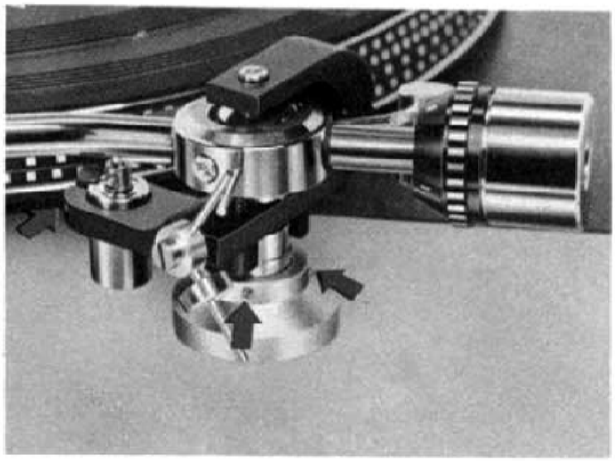

Abbildung 9. Einstellung der Drehpunkthöhe

Zur Einstellung der Drehpunkthöhe lockern Sie die beiden Klemmschrauben in der Nähe des Drehpunktmechanismus des Fußes und eine dritte Schraube, die die Klammer um die Welle des Armhebers festhält (siehe Abbildung 9). Wenn die Schrauben gelockert sind, kann der gesamte Drehpunktmechanismus auf- und abgeschoben werden.

Wenn der Tonarm mit dem vorhandenen Einstellbereich nicht horizontal ausgerichtet werden kann, müssen die zusammen mit dem Tonabnehmer gelieferten Abstandsringe zwischen dem Tonabnehmersystem und dem Tonkopfgehäuse angebracht werden. Das erfordert selbstverständlich, dass der Tonabnehmer kurz vom Tonkopfgehäuse gelöst und dass müssen die Tonarmbalance undeinstellung neu geprüft werden.

Wenn die Höhe des Armes verändert wird, muss der "cueing" Mechanismus vor der Inbertriebnahme geprüft und neu eingestellt werden. Siehe "Cueing Regler", Seit 33.

ANSCHLUSS AN DEN VERSTÄRKER

Schliessen Sie die linken und rechten Tonkabel an die Phonobuchsen Ihres Vorverstärkers oder Empfängers an. (Der rote Stecker entspricht dem rechten Stereokanal).

Verbinden Sie die Erdleitung, die zwischen den beiden Tonkabeln liegt, mit der Chassis-Erdungsanschlussklemme Ihres Empfängers.

ANMERKUNG: **Bei einigen Tonabnehmern ist es besser, den Erdungsdraht nicht anzuschliessen. Schliessen Sie Ihren Plattenspieler auf die Weise an, die die brummfreieste Übertragung gewährleistet.**

Verbinden Sie das Netzkabel dann mit einer Steckdose mit der korrekten Spannung oder mit einem der Netzanschlüsse an der Rückseite Ihres Empfängers.

VEREINFACHTE BETRIEBSART

HANDBETRIEB

1. Schalten Sie Ihr Verstärkersystem an, und wählen Sie den Plattenspieler Modell 6300 als Signalquelle aus.
2. Legen Sie eine Schallplatte auf den Plattenteller. Legen Sie bei einer 45er Platte den mitgelieferten Einsatz über die mittlere Achse des Plattenspielers.
3. Wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit aus (33 oder 45).
4. Bringen Sie den Plattenspieler in die Betriebsart **MANUAL** (Hand) (Drucktaste gelöst).
5. Drücken Sie die **POWER**-Taste nieder. Der Plattenteller dreht sich jetzt. Während die Schallplatte rotiert, empfiehlt es sich, ihre Oberfläche vor dem Abspielen mit einem geeigneten Mittel zu reinigen.
6. Heben Sie den Arm von der Auflage, und bringen Sie die Nadel genau über die gewünschte Rille.
7. Drücken Sie die **DOWN**-Drucktaste. Die Nadel senkt sich jetzt langsam auf die gewünschte Rille. Mit ein wenig Übung werden Sie bald leicht den richtigen Platteneinsatz finden können.
8. Der Tonarm kann jederzeit angehoben werden, indem die **UP**-Drucktaste niedergedrückt wird.
9. Wenn der Plattenteller angehalten werden soll, drücken und lösen Sie die **POWER**-Drucktaste.

AUTOMATISCHER BETRIEB

In der **AUTO**-Betriebsart hebt sich der Tonarm nach Abspielen der Schallplatte von alleine ab und schaltet sich der Plattenteller automatisch ab. Der Arbeitsgang ist wie folgt:

1. Drücken Sie die **AUTO/MANUAL**-Drucktaste nieder.
2. Drücken Sie die **POWER**-Taste nieder. Der Plattenteller dreht sich hierbei noch nicht.
3. Plazieren Sie die Nadel über die erste Rille der Schallplatte.
4. Drücken Sie die **CUE DOWN**-Taste nieder. Jetzt beginnt sich der Plattenteller zu drehen, und der Arm senkt sich langsam. Wenn die Nadel die Platte berührt, hat der Plattenteller seine volle Geschwindigkeit erreicht.
5. Wenn die Platte abgespielt ist, hebt sich der Arm, und der Plattenteller hält an.
6. Wenn Sie vor Ende der Schallplatte den Arm anheben und den Plattenteller anhalten wollen, drücken Sie die **CUE-UP**-Taste nieder.

Wenn Sie die sich drehende Schallplatte reinigen wollen, lassen Sie den Arm auf der Auflage und drücken die **DOWN**-Taste, oder bringen Sie den Plattenspieler für kurze Zeit in die **MANUAL**-Betriebsart.

GESCHWINDIGKEITSWAHL UND -REGULIERUNG

Das Modell 6300 ist mit zwei verschiedenen Arten von Geschwindigkeitsreglern ausgerüstet. Mit den **SELECTOR**-Tasten wählt man die gewünschte Umdrehungszahl (33 oder 45). Die Plattentellergeschwindigkeit kann mithilfe

der **PITCH**-Regler genau abgestimmt werden. Drehung im Uhrzeigersinn bewirkt, dass der Plattenteller sich etwas schneller dreht; bei Drehung im entgegengesetzten Uhrzeigersinn wird er etwas langsamer.

Die Geschwindigkeit des Plattentellers kann mithilfe eines eingebauten Stroboskops, das immer dann arbeitet, wenn der Teller sich dreht, geprüft werden. Wenn Sie prufen wollen, ob der Plattenteller auf die korrekte Geschwindigkeit eingestellt ist, setzen Sie den Teller in Gang, und beobachten Sie seine Kante dort, wo sie sich an dem Stroboskoplampe vorbeibewegt. Die vier Reihen von stroboskopischen Markierungen, die maschinell an der Kante des Tellers angebracht sind, entsprechen den Geschwindigkeiten und Wechselstrom-Netzfrequenz, die am Gehäuse der Stroboskoplampe angegeben sind. (Die Standard Wechselstrom-Netzfrequenz beträgt in Nordamerika 60 Hz und in Europa 50 Hz.) Wenn die Plattentellergeschwindigkeit korrekt eingestellt ist, wird die der gewählten Geschwindigkeit entsprechende Punktreihe stillzustehen scheinen, während sie sich unter dem Stroboskop vorbeibewegt. Wenn sie es nicht tut, stellen Sie den **PITCH**-Regler entsprechend ein.

CUEING/TONARMLIFT

Die mit **UP** und **DOWN** markierten **CUE**-Tasten kontrollieren die senkrechte Bewegung des Armhebers. Der hydraulisch gedämpfte Armheber hebt und senkt sanft den Arm und die Nadel. Es liegt auf der Hand, dass Ihre Schallplatten bei dieser Zeitlupenmethode wesentlich mehr geschont werden, als wenn Sie die Nadel per Hand senken würden.

Die Höhe des Armhebers lässt sich mithilfe einer Klemmschraube an seiner senkrechten Welle regulieren. Die sichelförmige Hebeplattform, die den Arm berührt, sollte so eingestellt werden, dass sie den Arm bei sich drehender Schallplatte nicht behindert und ihn doch ganz anhebt, wenn die **UP**-Taste niedergedrückt wird.

TONARMABLAGE

Die Tonarmablage hält den Tonarm fest, wenn er nicht in Betrieb ist. Bei plötzlichen Stössen gegen den Plattenspieler hält die Sperre an der Auflage den Arm fest und verhindert eine Beschädigung der Nadel.

Die Tonarmablage kann senkrecht verstellt werden. Lockern Sie die Klemmschraube, und bringen Sie die Auflage auf die gewünschte Höhe. Ziehen Sie dann die Klemmschraube wieder an.

PLATTENSPIELER-MITTELACHSE

Die Mittelachse des Modells 6300 ist so konstruiert, dass sie präzise in die Mittellöcher von Schallplatten passt, die dem NAB Standard entsprechen. Es kann jedoch sein, dass einige Schallplatten nicht glatt auf die Mittelachse passen, weil beim Pressen der Schallplatte einige Kunststoffreste am Rand des Mittelloches hängenblieben. In einem solchen Falle können die Reste leicht entfernt werden, indem eine Bleistiftspitze in das Mittelloch gedruckt und dann gedreht wird.

KLARSICHTABDECKHAUBE

Die Klarsichtabdeckhaube wird mithilfe zweier gefederter Scharniere, die in zwei Schlitze an der Rückseite greifen, am Unterteil befestigt. Die Klarsichtabdeckhaube soll verhindern, dass sich Staub auf Ihren Schallplatten ablagert, während Sie sie abspielen. Die Klarsichtabdeckhaube muss jedoch unbedingt auch dann geschlossen bleiben, wenn keine Schallplatten abgespielt werden, damit sich kein Staub auf der Plattenunterlage ansammeln kann. Obwohl dieser Staub nicht direkt auf einer Schallplatte landet, kann er später durch statische Aufladung auf die Plattenoberfläche übertragen werden. Sollten Sie die Klarsichtabdeckhaube versehentlich längere Zeit offengelassen haben, reinigen Sie die Plattenunterlage, bevor Sie irgendwelche Schallplatten abspielen.

Die Scharniere der Plastikabdeckung am Marantz – Plattenspieler 6300 sind mit einstellbaren Federspannschrauben ausgestattet. Unter normalen Umständen haben die Federn ausreichende Spannung, um die Abdeckhaube nach dem Anheben in der offenen Position festzuhalten. Ferner gestatten sie ein langsames Schließen der Abdeckhaube. Falls notwendig kann die Spannung der Scharniere soweit erhöht werden, daß die Abdeckhaube in jeder gewünschten offenen Position bleibt.

Zur Erhöhung der Federspannung ist die Spannschraube im Gegenuhrzeigersinn zu drehen. Die Entspannung erfolgt durch Drehen im Uhrzeigersinn. Die Justiermöglichkeit der Einstellschraube umfaßt ungefähr 10 Umdrehungen.

TECHNISCHE DATEN

Antriebssystem	Direkt Antriebssystem
Motortyp	Servogesteuerter Gleichstrom
Bereich der Geschwindigkeitseinstellung	6% (±3%)
Fremdspannungsabstand	
Geräuschspannungsabstand DIN	–60dB
Gleichlaufschwankungen (Wow and Flutter)	
Nach NAB	0.04%
Nach DIN 45 405	0.06%
Tonarmlänge	231 mm
Plattentellergewicht	1,6 kg
Plattentellerdurchmesser	31,0 cm

ALLGEMEINES

Strombedarf	220 V Wechselstrom, 50/60 Hz (Dieses Gerät kann von einem Fachmann für 110/120/240V Wechselstrom, 50/60 Hz Betrieb, umgeändert werden.)
Stromverbrauch	12 Watt
Abmessungen:	
Breite	435 mm
Höhe	180 mm
Tiefe	381 mm
Gewicht:	
Nur das Gerät	9,7 kg
Mit Verpackung	13 kg

WARTUNG

Der Plattenspieler Modell 6300 und der Tonarm sind in der Fabrik dauergeschmiert und versiegelt worden. Eine weitere Schmierung ist bei beiden nicht erforderlich.

REINIGUNG DES MODELLS 6300

Das Gerät sollte sauber und staubfrei gehalten werden. Der meiste Staub lässt sich mit einem angefeuchteten Tuch entfernen. Zum Entfernen von Fingerabdrücken oder Fettflecken auf der eloxierten Aluminiumoberfläche oder auf dem Kunststoffstaubdeckel benutzen Sie ein weiches flusenfreies Tuch oder einen Wattebausch, die leicht mit einer milden Seifenlösung angefeuchtet wurden. Benutzen Sie nie Topfschwämme, Stahlwolle, Scheuerpulver oder scharfe chemische Reinigungsmittel. Das hölzerne Unterteil kann mit einer handelsüblichen Möbelpolitur eingerieben werden.

REPARATUREN

Sie sollten nur die fähigsten und qualifiziertesten Service-Techniker mit Service-Arbeiten an Ihrem 6300 beauftragen. Die Firma Marantz und deren Außenstellenpersonal verfügt über das zur Reparatur und Eichung dieses Präzisionsinstrumentes erforderliche Wissen und die notwendigen Meßgeräte.

Bei Service- oder Reparaturbedarf benutzen Sie bitte das dem Gerät 6300 beiliegende Verzeichnis der von Marantz mit Service beauftragten Stellen, oder wenden Sie sich schriftlich direkt an die nachfolgend aufgeführte Adresse, von der Ihnen gern Name und Anschrift der Ihrem Wohnsitz oder Arbeitsort am nächsten gelegenen Servicestelle mitgeteilt wird. Machen Sie dabei bitte Angaben über Modell- und Fabrikationsnummer Ihres Gerätes und geben Sie uns bitte eine Beschreibung dessen, was Sie am Gerät beanstanden.

Marantz Company, Inc.
National Service Dept.
P.O. Box 577
Chatsworth, CA 91311
U.S.A.

Superscope Canada, Ltd.
3710 Nashua Drive
Mississauga, Ontario
Canada L4V1M5

Superscope GmbH
Max Planckstrasse 22
D-6067 Sprendlingen
Germany

Superscope Europe, S.A.
Boite Postale 4
430 avenue Louise
1050 Bruxelles (Belgique)

Marantz France
Rue Louis Armand 9
F-ASNIERES 92600
France

Marantz Belgium
17, Avenue Van Overbeke
B-1080 Brussels
Belgium

Marantz Audio LTD.
203, London Road
STAINES-Middlesex (U.K.)

VERPACKUNG ZUM WEITERTRANSPORT

Sollte sich die Notwendigkeit ergeben, Ihren **6300** zum Versand ans Werk oder an eine Servicestelle oder anderweitig verschicken zu müssen, beachten Sie bei der Verpackung bitte folgende Vorsichtsmassnahmen:

a. Das Gerät sorgfältig unter Verwendung des Originalpackmaterials und wie in Abbildung 10 gezeigt verpacken.
   ZU BEACHTEN: Sollten Sie das Verpackungsmaterial vernichtet, verloren oder beschädigt haben, können Sie vom Werk neues Material anfordern. Dazu wenden Sie sich bitte an das **Marantz Technical Services Department**. Karton, Füllmaterial und Verpackungsanleitung werden Ihnen dann gegen eine geringe Gebühr zugesandt.

b. Beauftragen Sie eine reputable Speditionsfirma mit dem Versand, und lassen Sie sich von dieser eine Versandbestätigung ausstellen. Schicken Sie das Gerät nicht als Postpaket.
c. Versichern Sie das Gerät im vollen Wert.
d. Vergessen Sie nicht, Ihren Absender auf dem Versand-Aufkleber zu vermerken.

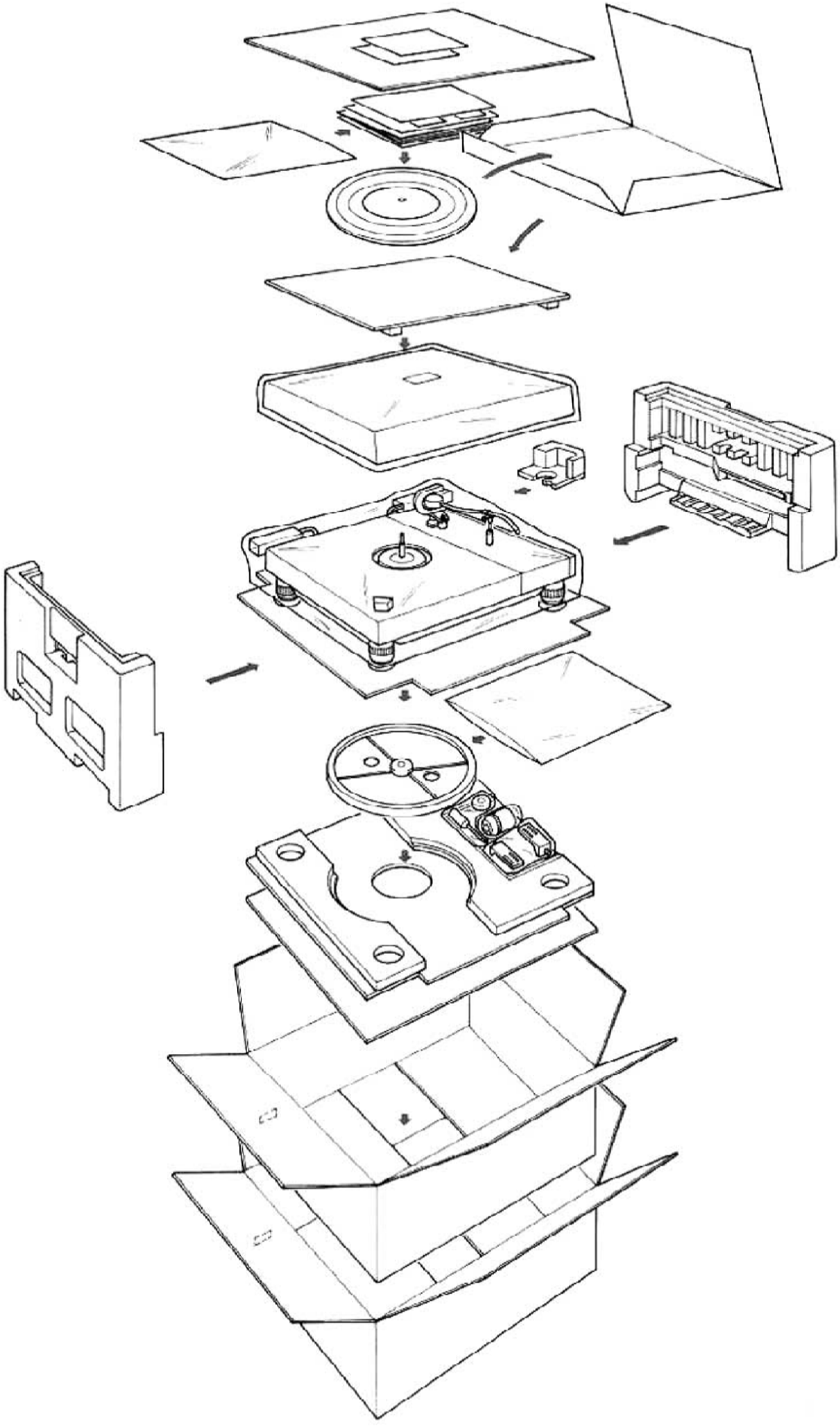

Abbildung 10. Packungsanleitung